

Ist die onkologische Arzneimitteltherapie zukünftig noch finanzierbar?

am 10.03.2016
Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade



RS Medical Consult GmbH
Unternehmensberatung
Johann-Hammer-Str. 22 · 97980 Bad Mergentheim
Telefon 07931-52612 · Fax 07931-561226

E-Mail: info@rsmedicalconsult.com
Internet: www.rsmedicalconsult.com

Ist die onkologische Arzneimitteltherapie zukünftig noch finanzierbar?

Expertenforum Onkologie

10.03.2016, Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade
09:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 1248
Gebühr je Teilnehmer: 695.00 EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Einführung:

Die Arzneimittelversorgung in der Onkologie greift immer mehr auf hochpreisige "On Top Präparate " zurück. Besteht dadurch die Gefahr einer Kostenexplosion im Bereich der Onkologika? Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht daher die Frage, ob es sich hier um eine kaum beeinflussbare Entwicklung des Forschungs- und Medikamentengeschehens handelt, oder ob sich medizinisch und gesundheitsökonomisch vertretbare Lösungswege in Richtung einer Dämpfung des Kostenanstiegs aufzeigen lassen.

Zielgruppe:

Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer/-innen, alle Interessierte und Entscheidungsträger z.B. aus der pharmazeutischen Industrie, der Biotech- und Chemie-Industrie, den Diagnostikunternehmen, in Krankenversicherungen/Krankenkassen und aus der Wissenschaft, alle interessierten Dienstleister, Ärztinnen und Ärzte, Apotheker/-innen sowie auch Patientenvertreter/-innen und Vertreter/-innen aus entsprechenden Organisationen und Verbänden

Wir nehmen uns viel Zeit für Sie und Ihre Fragen, deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt!

Selbstverständlich werden die Themenschwerpunkte ständig an den neuesten Sachstand angepasst, so dass etwaige Programmänderungen vorbehalten bleiben.

Moderation:

Prof. Dr. Eberhard Wille: Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie, Universität Mannheim, stellv. Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

08:30 Uhr Begrüßungskaffee

09:00 Uhr Offizielle Begrüßung
Dipl.-Kffr. Roswitha Scheidweiler, Geschäftsführerin RS Medical Consult GmbH

09:15 Uhr - ca. 11:30 Uhr

Professor Dr. Karl Broich: Mediziner, Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sowie Mitglied in Gremien der EMA

Rahmenbedingungen für Zulassungen onkologischer Arzneimittel aus Sicht der Zulassungsbehörden BfArM und EMA

Professor Josef Hecken: Vorsitzender Gemeinsamer Bundesausschuss, G-BA

Frühe Nutzenbewertung bei Arzneimittel - Die Rolle onkologischer Präparate

Prof. Dr. med. Bertram Häussler: Vorsitzender der Geschäftsführung IGES Institut mbH, Berlin

Kostenbelastung der gesetzlichen Krankenversicherung durch onkologische Arzneimittel, Stand und Entwicklungsperspektiven

Professor Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig: Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärztesgesellschaft

Neue Wirkstoffe in der Onkologie: Stimmt das Nutzen-/ Preisverhältnis?

Martin Völkl: Vorstandsmitglied BPI, Director Market Access & Public Affairs Celgene GmbH

Sind Innovationen ihren Preis wert? Anmerkungen zur Diskussion über Nutzen und Kosten von Onkologika

Flexible Kaffeepause am Vormittag

ca. 11:30 bis 13:00 Uhr Podiumsdiskussion mit allen Referenten des Vormittages und den Teilnehmern

13:00 Uhr - 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Stehlunch)

ca. 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Dr. Ulrich Orłowski: Ministerialdirektor, Leiter Abteilung Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Absehbare finanzielle Herausforderungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung

Prof. Dr. med. Dr. sc. Karl Lauterbach: stellvertretender Vorsitzender und Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion

Wie eine Krankheit die Gesundheitssysteme erobert

Han Steutel: Senior Vice President & General Manager Germany, Bristol-Myers Squibb

Immunonkologie: Ergänzung oder Ablösung der bestehenden Standards in der Krebstherapie?

Prof. Dr. rer. nat. Susanne Dietrich: seit 2011 CEO der HealthEcon AG, Basel

Qualitative und monetäre Herausforderungen von Wirkstoffkombinationen am Beispiel onkologischer Präparate

Podiumsgast: Herr Prof. Dr. med. Thomas Cerny, Präsident der Krebsforschung Schweiz und Chefarzt im Kantonsspital St. Gallen

Flexible Kaffeepause am Nachmittag

16:00 bis 17:30 Uhr Podiumsdiskussion mit allen Referenten des Nachmittages und den Teilnehmern

ca. 17:30 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade

Lützowufer 15
10785 Berlin
Deutschland

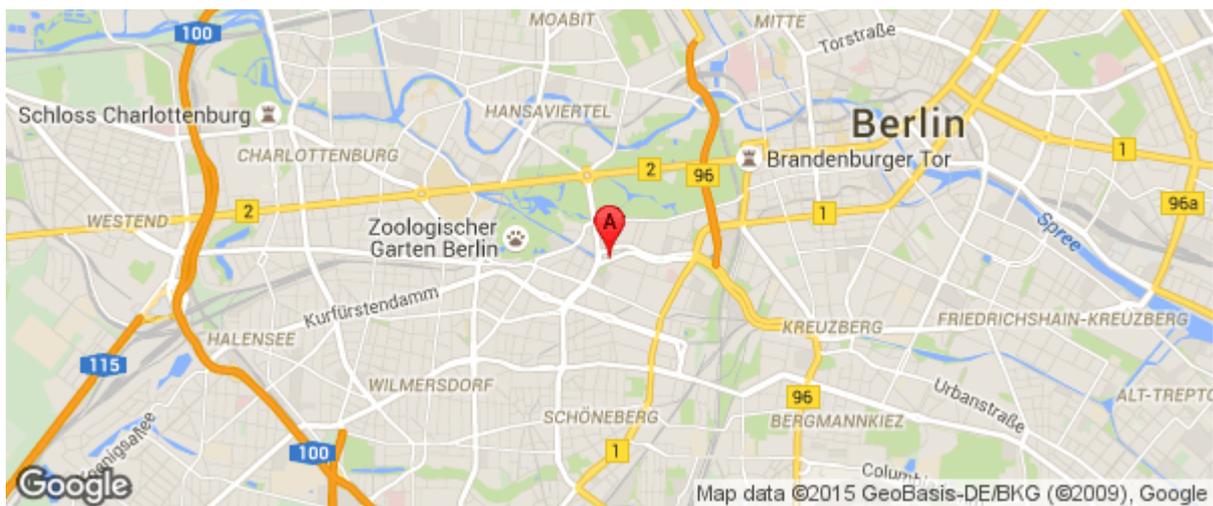
E-Mail: info@sheratonberlinesplanade.com

Website: <http://www.esplanade.de>

Telefon: +49 (0) 30/25478-0

Fax: +49 (0) 30/25478-8617

Lage:



Für eine detaillierte Wegbeschreibung bitte Karte anklicken.

Anmeldung

über unsere Website oder per Fax an: +49 (0) 7931/561226

Unter Anerkennung der AGB der RS Medical Consult GmbH melde ich mich zu folgendem Seminar verbindlich an:

Titel: Ist die onkologische Arzneimitteltherapie zukünftig noch finanzierbar?

Datum/Ort: 10.03.2016, Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade

09:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 1248

Gebühr je Teilnehmer: 695.00 EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Teilnehmerdaten:

Titel/Vorname/Name:

Position, Abteilung:

Telefon, Fax:

E-Mail-Adresse:

Rechnungsadresse:

Firma:

Titel/Vorname/Name:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Telefon/Telefax:

E-Mail:

Ort/Datum/Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen erkennt der Teilnehmer mit der Anmeldung als verbindlich an.

1. Die Seminarteilnehmerzahlen sind begrenzt, Anmeldungen (per Post, per Fax, per E-Mail über info@rsmedicalconsult.com oder online www.rsmedicalconsult.com) werden deshalb in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung. Die Seminargebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig. Bei der Zahlung ist für deren Zuordnung der Teilnehmername und die Rechnungsnummer anzugeben.

Zimmerreservierungen sind von den Teilnehmern selbst vorzunehmen.

2. Der Rücktritt von der Seminaranmeldung bedarf zu seiner Wirksamkeit der Schriftform. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von 50,00 Euro (zzgl. 19% MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50% des Teilnehmerbetrages und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Das gilt nicht, wenn ein Ersatzteilnehmer benannt wird.

Nimmt ein angemeldeter Teilnehmer am Seminar nicht teil, wird die Teilnahmegebühr fällig und ist von ihm zahlbar.

3. Die Seminare finden nur bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl statt. Sollte ein Seminar nicht stattfinden, erhält der Teilnehmer die bereits gezahlte Seminargebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Der Veranstalter hat das Recht, aus Gründen höherer Gewalt (z. B. Unerreichbarkeit oder Unbenutzbarkeit des Seminarortes, Krankheit des Referenten) Seminare ohne Einhaltung einer Frist abzusagen. Bereits bezahlte Gebühren werden nach Wahl des Teilnehmers erstattet oder mit einem anderen Seminar verrechnet. Darüber hinausgehende Ansprüche hat der Teilnehmer nicht. Der Veranstalter ist bemüht, bei etwaigen Absagen die Teilnehmer vor Reiseantritt zu erreichen. Die Angabe von Rufnummern und E-Mail-Adressen ist daher auch für den Teilnehmer von Bedeutung.

Der Veranstalter behält sich vertretbare Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

4. Generell haftet der Veranstalter für von ihm zu vertretende Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unabhängig vom Rechtsgrund. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise sowie während des Aufenthaltes am Tagungsort, für Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während des Veranstaltungszeitraumes sowie für sonstige Personen- und Sachschäden.
5. Bei Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Gerichtsstand ist für beide Teile Bad Mergentheim, soweit der Teilnehmer nicht Verbraucher ist.